RESTAURATIONSMATERIAL // Aus Bedürfnissen heraus entstehen oftmals die besten Produkte. So auch im Falle von J-Temp™ aus dem Hause Ultradent Products. Das neue Material für provisorische Restaurationen ist in der Gesamtheit seiner Eigenschaften am Markt bislang einmalig und wurde von Zahnärzten für Zahnärzte entwickelt.

PROVISORISCHE RESTAURATIONEN HABEN EINE NEUE FARBE

Christin Hiller / Leipzig

Der Blick in die Schubladen eines Behandlungszimmers offenbart vielerorts den gleichen Status: In ihr befinden sich eine Vielzahl von Materialien, die meist nur für eine bestimmte Indikation geeignet sind. Diese Art der „Vorratshaltung" ist jedoch weder zeitgemäß noch wirtschaftlich, denn nicht nur das Suchen und Finden des gerade jetzt geeigneten Produkts ist zeitintensiv, sondern auch die damit verbundene Vor- und Nachbereitung. Alles muss immer vorrätig sein, auf das Ablaufdatum muss geachtet und bereits angerissene Produkteinheiten kurzfristig verbraucht werden. Diese Umstände veranlassten Dr. Jaleena Jessop – Vice President of Clinical Affairs bei Ultradent Products und praktizierende Zahnärztin –, ein Produkt zu entwickeln, das auf mehrere Arten verwendet werden kann: J-Temp.

Neuer Allrounder für provisorische Restaurationen

J-Temp ist äußerst anwenderfreundlich und vereint die Lösungen für vier Indikationen in einer Spritze. So eignet sich J-Temp gleichermaßen für die Bisshebung, den temporären okklusalen Aufbau, den provisorischen Aufbau von fehlender Zahnsubstanz, um Kofferdamklammern Halt zu bieten, sowie für provisorische Restaurationen und zur Verbindung zwischen mehreren Implantat-Übertragungspfosten. Der Kunststoff zeichnet sich durch seine herausragende Konsistenz aus. Sie ist ausreichend viskös, um nicht wegzufließen, aber gleichzeitig dünnflüssig genug, um sich gleichmäßig zu verteilen und eine unkomplizierte Anwendung in der Praxis zu gewährleisten.

Provisorische Restaurationen, die wirtschaftlich bleiben

Bei der Produktentwicklung legte Dr. Jaleena Jessop, Tochter von Ultradent Products Gründer Dr. Dan Fischer, das Augenmerk außerdem auf ein weiteres Problem

J-Temp kann ideal zur Herstellung von Aufbissrampen für die Kieferorthopädie und von provisorischen Onlays verwendet werden.

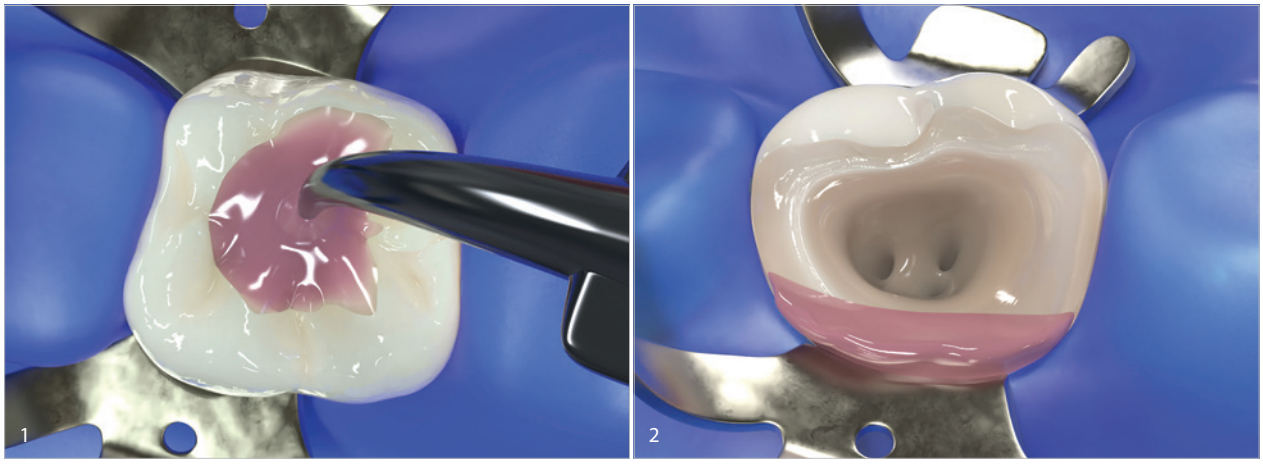

Abb. 1: Simulation einer provisorischen Versorgung. **Abb. 2:** J-Temp bietet eine einfache Möglichkeit, den Zahn ausreichend aufzubauen, wenn zu viel der natürlichen Zahnsubstanz verloren gegangen ist. Die provisorische Struktur des J-Temp-Kunststoffs ermöglicht zudem das sichere Anbringen eines Kofferdams als Barriere für endodontische Spülungen.

moderner provisorischer Restaurationen: ihre „zu gute" Haltbarkeit.

Aus der Praxis ist ihr bekannt, dass Patienten bei zu gut gearbeiteten provisorischen Restaurationen die Behandlung über einen zu langen Zeitraum nicht fortsetzen und die tatsächliche Restauration patientenseitig mitunter in Vergessenheit gerät. Dies ist weder wirtschaftlich noch gesund, denn eine provisorische Restauration sollte einzig das sein, was der Name per Definition besagt: eine vorläufige Lösung. „Ein perfektes Provisorium kann dazu führen, dass ein Patient das Gefühl hat, sein Problem sei gelöst und er müsse nicht für eine endgültige Versorgung wiederkommen. Ich hatte einen Patienten, der sieben Jahre lang nicht wiederkam", weiß Jessop exemplarisch zu berichten. Diese Problematik gehört dank J-Temp jetzt der Vergangenheit an, denn der provisorische Kunststoff hat eine hellviolette Farbe. „Die Farbe von J-Temp ist hellviolett, weil wir die Patienten dezent daran erinnern wollen, dass es sich um eine provisorische Versorgung handelt und dass sie wiederkommen müssen, um die endgültige Versorgung einsetzen zu lassen", erklärt Jessop. „Für den Behandler ist es auch eine Farbe, mit der er feststellen kann, was provisorisch und was Zahnsubstanz ist", führt die Klinikerin weiter aus. Das Material kann sowohl lingual als auch okklusal verwendet werden und bleibt trotz der dezenten Färbung für den Patienten optisch unauffällig. Eine Produktentwicklung, die aus den täglichen Bedürfnissen heraus entstanden ist und damit typisch für Ultradent Products: Gemäß der Maxime „von Zahnärzten für Zahnärzte" stehen hier der klinische Nutzen und die Anwenderfreundlichkeit klar im Fokus.

Der neue lichthärtende Kunststoff für provisorische Versorgungen ist ab sofort erhältlich. Weitere Informationen über J-Temp finden Sie unter: ultradentproducts.com/j-temp

Fotos: © Ultradent Products

Dr. Jaleena Jessop, Vice President of Clinical Affairs bei Ultradent Products.

ULTRADENT PRODUCTS GMBH
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: +49 2203 3592-15
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com/de

J-Temp kann als Schienung zwischen mehreren Implantat-Abformpfosten verwendet werden. Dadurch werden mögliche Verzerrungen vermieden.

MEHRWERT-EXPERTIN

TYPISCH VERTRIEBSLEITERIN IM DENTAL-HANDEL: IM VERBAND WIRD SIE NOCH BESSER.

Für die Vertriebsleitung und Geschäftsführung der im BVD organisierten Dentalhandels-Unternehmen ist der Verband Thinktank und Netzwerk zugleich. In Arbeitskreisen und bei Fortbildungen wird Fachwissen aktualisiert. Im Austausch mit den Marktpartnern werden Produkte und Lösungen optimiert. Unabhängig und kompetent.
Eine sichere Bank für Zahnarzt und Labor.

Einer der vielen Vorteile Ihres BVD.
Mehr darüber hier: **bvdental.de**

DENTALE ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

BVD
BUNDESVERBAND DENTALHANDEL